

---

Subject: Schilddrüse/Blutwerte richtig testen -> Wie?

Posted by [mexo](#) on Sat, 13 Aug 2011 13:04:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Die Suchfunktion hier habe ich schon zu den Themen genutzt.

Trotzdem habe ich noch einige Fragen offen:

Bisher habe ich weder Blutwerte noch Schilddrüsenwerte bestimmen lassen, würde dies aber gern tun.

Wie ist das beste Vorgehen hierfür?

Zu welchem Facharzt muss ich gehen? Wie oft?

Was kann ich dort alles bestimmen lassen?

Welche Blutwerte brauche ich? (Großes oder kleines Blutbild? Oder keines von beiden, sondern andere Werte?)

Kostet mich das etwas als Kassenpatient?

Fühle mich öfters müde und kann mich häufig nicht richtig konzentrieren.

Deshalb würde ich z.B. auch gern wissen ob sowas wie ein Eisenmangel vorliegt oder ob was mit der SD nicht stimmt.

Habe den Thread hier schon entdeckt:

[http://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/11833/#msg\\_123079](http://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/11833/#msg_123079)

---

Subject: Aw: Schilddrüse/Blutwerte richtig testen -> Wie?

Posted by [mexo](#) on Mon, 15 Aug 2011 20:36:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

dachte hier hätten viele Leute Erfahrung mit Schilddrüsen- und Blutwerte-Messen...

---

Subject: Aw: Schilddrüse/Blutwerte richtig testen -> Wie?

Posted by [mexo](#) on Thu, 18 Aug 2011 22:54:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

danke, liebes forum :/

---

Subject: Aw: Schilddrüse/Blutwerte richtig testen -> Wie?

Posted by [amigo77](#) on Fri, 19 Aug 2011 09:50:39 GMT

Ich würde mal sagen, dass es immer gut ist, möglichst viele Werte zu bestimmen, denn dann lassen sich bessere Aussagen über den Gesundheitszustand machen und es besteht eine geringere Gefahr, etwas zu übersehen. D.h. ein grosses Blutbild ist besser als das kleine. Ich denke, einmal pro Jahr ein grosses Blutbild machen zu lassen, ist auch zu rechtfertigen (allein aus Gründen der Präventivmedizin) und müsste soweit ich weiss auch von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen werden. Würde mich auch wundern, wenn dein Hausarzt oder Internist das nicht für sinnvoll hielte, wenn du ihm die Auffälligkeiten schilderst.

Bei einer ersten Testung der Schilddrüsenfunktion sollten auf jeden Fall TSH, fT3 und fT4 bestimmt werden und nicht nur TSH, denn dieser Wert zeigt manche Probleme mit der Schilddrüsenhormonregulation gar nicht an und ist damit zu wenig aussagekräftig. Wenn ein Arzt das anders sieht, spricht das nicht für dessen Kompetenz.

Diese Werte kann auch ein Allgemeinarzt bestimmen lassen und -wenn er gut ist- auch interpretieren. Im Zweifelsfall kann man ja immer noch über eine Überweisung an einen Facharzt sprechen.

---

---

Subject: Aw: Schilddrüse/Blutwerte richtig testen -> Wie?

Posted by [pilos](#) on Fri, 19 Aug 2011 14:50:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

mexo schrieb am Mon, 15 August 2011 23:36 dachte hier hätten viele Leute Erfahrung mit Schilddrüsen- und Blutwerte-Messen...

bisher habe das wissen der blutwerte kaum was gebracht...vor allem bei einer AGA....alles lag noch im sttistischen (nicht normbereich) bereich..

jeder arzt kann diese analysen veranlassen...kaum einer macht es weil es an seinem budget nagt...

und selbst großes blutbild ist NULL aussagekräftig...mache ich jährlich seit 13 jahre..betriebsärztlich bedingt...zahlt es der arbeitgeber... ..

hormon sind wenn überhaupt..... interessant...und bringen letztendlich auch nicht viel...

.

---

---

Subject: Aw: Schilddrüse/Blutwerte richtig testen -> Wie?

Posted by [mexo](#) on Fri, 19 Aug 2011 15:30:57 GMT

---

danke amigo77 und pilos

@pilos: wie stell ich dann fest, ob Eisenmangel oder sonst was vorliegt? Hab im Übrigen seit einigen Monaten ne dauerhaft belegte, weißliche Zunge, und war nur mal kurz erkältet. hab im Forum was gelesen von: Blutwerte sind egal, weil das entscheidende in den Zellen passiert...

Wie stellt man überhaupt beim Arzt fest, ob einem was fehlt außer durch sehr auffällige äußerliche Symptome wie Ausschlag, etc.?

---

---

Subject: Aw: Schilddrüse/Blutwerte richtig testen -> Wie?

Posted by [pilos](#) on Fri, 19 Aug 2011 15:36:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

mexo schrieb am Fri, 19 August 2011 18:30d wie stell ich dann fest, ob Eisenmangel oder sonst was vorliegt? Hab im Übrigen seit einigen Monaten ne dauerhaft belegte, weißliche Zunge, und war nur mal kurz erkältet.

hab im Forum was gelesen von: Blutwerte sind egal, weil das entscheidende in den Zellen passiert...

Wie stellt man überhaupt beim Arzt fest, ob einem was fehlt außer durch sehr auffällige äußerliche Symptome wie Ausschlag, etc.?

erstens in den man zum arzt geht..der wird schon meistens das nötige veranlassen wenn ihm was auffallen wird..optisch bzw. anhand der befragung

---

---

Subject: Aw: Schilddrüse/Blutwerte richtig testen -> Wie?

Posted by [amigo77](#) on Sun, 21 Aug 2011 16:41:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Es stimmt natürlich leider, dass Blutwerte oft nicht besonders viel Erhellung bringen. Das liegt sicher einmal daran, dass aufgrund der systemischen Komplexität des menschlichen Organismus der Fall eintreten kann, dass jemand mit bestimmten Werten im (gerade aktuell geltenden!) Normbereich liegt und trotzdem genau an dem Punkt aber von einer Anhebung oder Senkung der Werte profitieren würde, während andere ausserhalb des Normbereichs liegen, sich aber top fühlen und auch realistisch betrachtet keine Probleme haben. Zum anderen kommt es ja bei weitem nicht nur darauf an, welche Hormone und Nährstoffe in welcher Konzentration im Blut nachweisbar sind, sondern viel mehr noch auf deren Effekt auf die Körperzellen. Beispielsweise kann bei einer Abstumpfung oder Resistenz der Zellen gegenüber einem bestimmten Stoff der entsprechende Blutwert noch so toll sein, es bringt einem dann erstmal nicht viel.

Trotzdem sind die Werte wichtige und auch relativ objektive Teile einer Datenbasis für eine solide Diagnose. Mann kann zwar gute Werte und trotzdem Probleme haben, aber viele

---

Unstimmigkeiten und manche Erkrankung wird ja überhaupt erst entdeckt, nachdem man Auffälligkeiten bei den Blutwerten hatte.

Was AGA angeht sind die meisten Laborwerte sicher eher weniger nützlich, abgesehen von einer Reihe von Hormonen sicherlich, die schon für verschiedene Haarwuchsprobleme relevant sind, zum Teil auch für AGA. Würde ich gerne noch mehr drüber wissen.

---